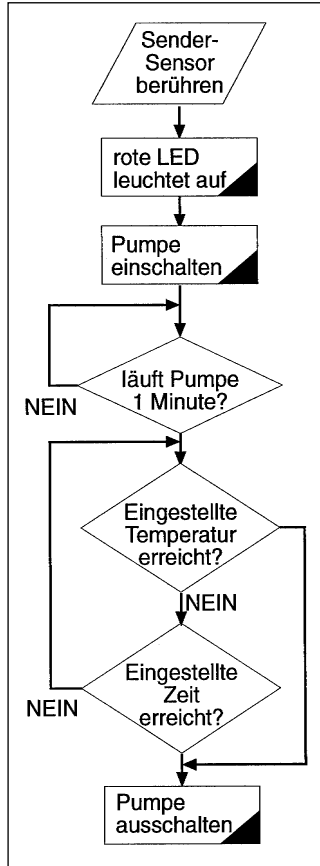


**Funktionsweise**

Benötigt der Benutzer warmes Wasser, streicht er mit der Hand über die Sensorfläche des Senders. Der signalisiert mittels seiner roten Leuchtdiode (LED), dass der Empfänger das Signal erhalten hat. Dieser ermittelt nun die am Temperaturfühler anliegende Temperatur. Liegt diese unterhalb des voreingestellten Wertes, wird über die Steuerung die Umwälzpumpe in Gang gesetzt. Entspricht die Temperatur des rückfließenden Zirkulationswassers der eingestellten Soll-Temperatur, schaltet der Empfänger die Umwälzpumpe ab und sendet gleichzeitig an den Sender ein Signal, das die rote LED zum Erlöschen und die grüne zum Aufleuchten bringt. Damit ist für den Benutzer ersichtlich, dass an der Zapfstelle warmes Wasser zur Verfügung steht.



**Flussdiagramm zur Zeit- und Temperatursteuerung des Zirkulationspumpensteuergerätes Cireco**

Das die Energieeinsparung beachtlich ist, zeigte ein Feldversuch, bei dem das Cireco-System mit einer zeitgesteuerten Zirkulation verglichen wurde. Dabei benötigte die Neuentwicklung 8-mal weniger Energie. Auf Grund der geringeren Nutzungszeit der Zirkulationspumpe ergibt sich zwangsläufig nicht nur ein geringerer Energiebedarf, sondern auch eine längere Laufleistung. Kein Wunder, dass die Erfindung bei verschiedenen Einrichtungen, die sich mit dieser Thematik befassen, Aufmerksamkeit erregte. So erhielt Storz u. a. den Sonderpreis „Umwelt“, den TÜftlerpreis 1997 und den Förderpreis „Junges Handwerk“.

..... **SPEZIAL** .....

**Für alle Fälle?**

„Spaß muss sein“, auch in der Ausbildung. Es darf nur nicht in Bösartigkeit ausarten, so daß andere geschädigt oder Material und Werkzeuge zerstört werden. Der Blondschoopf auf dem Bild jedenfalls nahm seine Kameraden auf den Arm, als er zum Spiegel-



schweißen eines Polyethylenrohres den für das Lichtbogenschweißen vorgesehenen Schutzschild zu verwenden vorgab.

.....  
*Sprüche vom Bau*  
 Je größer die Fenster,  
 je stärker das Licht.  
 .....